

## Aktuelles

### Kennzeichnung von Produkten aus der Westbank

Umgehend nachdem die Migros bekannt gab, Produkte aus der Westbank speziell zu deklarieren, hat der SIG mit entsprechenden Verlautbarungen in der Presse reagiert.

- » [Zum Artikel im Tages-Anzeiger Online](#)
- » [Zum Bericht in Tagesschau des Deutschschweizer Fernsehens](#)
- » [Zum Bericht in Tagesschau des Fernsehens der italienischen Schweiz](#)
- » [Zum Artikel im Tachles](#)

Zudem verfasste der SIG gemeinsam mit der Plattform der Liberalen Juden der Schweiz PLJS, der Gesellschaft Schweiz-Israel und der Handelskammer Schweiz-Israel ein Schreiben an die Migros. In diesem Schreiben äusserten die vier Organisationen ihr Erstaunen und ihre Betroffenheit über den Entscheid der Migros und baten um ein klärendes Gespräch.

Als das Hilfswerk der evangelischen Kirchen der Schweiz HEKS mit einem Inserat in der NZZ das Vorgehen der Migros unterstützte und die Migros und alle anderen Detailhändler sogar zu einem umfassenden Boykott von Produkten aus israelischen Siedlungen aufrief, reagierte der SIG zusammen mit der PLJS und dem Verband Schweizerischer Jüdischer Fürsorgen VSJF. In einem gemeinsamen Schreiben an das HEKS äusserten sie ihre Enttäuschung über diese anti-israelische Stimmungsmache des HEKS, welche die Juden in der Schweiz direkt betreffe.

- » [Zum Schreiben an das HEKS](#)

### Abnahme von antisemitischen und rassistischen Leserkommentaren auf Onlineportalen

In den Kommentarbereichen von Onlineportalen wie tagesanzeiger.ch und 20minuten.ch werden deutlich weniger antisemitische Leserkommentare veröffentlicht als noch vor einem Jahr. Dies liegt wohl in erster Linie an strengeren Kontrollen seitens der Onlineportale. Der SIG hat sich im Rahmen von Pressegesprächen mehrfach für strengere Kontrollen ausgesprochen und ist nun erfreut über die Abnahme der antisemitischen und rassistischen Kommentare.

### Neuer Praktikant beim SIG

Nach abwechslungsreichen drei Monaten verabschiedete sich Jane Braden im April 2012 als Praktikantin des SIG. Für ihren Einsatz dankt ihr der SIG herzlich und wünscht ihr für die Zukunft alles Gute. Seit dem 1. Juni 2012 ist Joel Rosen für drei Monate beim SIG als Praktikant tätig.

## Treffen und Gespräche

Hat der SIG  
Freunde auf  
Facebook?

www.  
facebook.com/  
siggemeindebund



### Der SIG im Internet

Die aktuellsten Informationen rund um den SIG finden Sie auf unserer Webseite:

- » [www.swissjews.ch](http://www.swissjews.ch)

### Save the Date: Ready2meet

«Rendez-Vous in Prague» vom 7.-9. September 2012. Weitere Informationen folgen.



### SIG Presseschau

Alle Artikel, in denen der SIG erwähnt ist, sind in der Rubrik «SIG in der Presse» abrufbar

- » [weiter lesen](#)

## **Besuch bei der Israelitischen Gemeinde Basel**

Ariel Wyler, neuer Leiter des SIG-Ressorts Religiöse Angelegenheiten, besuchte am 2. Juni 2012 die Synagoge der Israelitischen Gemeinde Basel IGB und traf sich mit dem Rabbiner der Gemeinde sowie den für religiöse Angelegenheiten zuständigen Vorstandsmitgliedern. Ziel war es dabei, den Kontakt herzustellen, Bedürfnisse zu erkunden und die Bereitschaft des SIG zur subsidiären Unterstützung im Religiösen aufzuzeigen.

## **Sitzung des Schweizerischen Rates der Religionen**

Der Schweizerische Rat der Religionen traf sich am 4. Juni 2012 unter Vorsitz von Herbert Winter zu einer seiner regelmässigen Sitzungen.

## **Nationalsynode der Christkatholischen Kirche der Schweiz**

SIG-Präsident Herbert Winter nahm am 8. Juni 2012 in Zürich am festlichen Gottesdienst der 144. Nationalsynode der Christkatholischen Kirche der Schweiz teil.

## **Aus den Ressorts**

### **Vortrag im Rahmen des Projektes «Judentum, mehr wissen»**

SIG-Referent Raphael Pifko hielt am 30. Mai 2012 im Rahmen des Projektes «Judentum, mehr wissen» einen Vortrag am Berufsbildungszentrum Pfäffikon Schwyz zum Thema Grundlagen des Judentums und Pflege jüdischer Menschen.

### **Kultur: Uriel Orlow im Kunsthaus CentrePasquArt in Biel**

Der Schweizer Künstler Uriel Orlow ist in Zürich geboren und lebt heute in London. Vom 1. Juli bis 26. August 2012 wird er im CentrePasquArt in Biel seine Ausstellung «Time is a place» zeigen. Uriel Orlow wird am Sonntag, 1. Juli um 11.30 Uhr persönlich durch die Ausstellung führen. Dank der Unterstützung des SIG wird die von Omanut (Verein zur Förderung jüdischer Kunst in der Schweiz) organisierte Führung in deutscher und französischer Sprache stattfinden. Der SIG freut sich über diese erste Zusammenarbeit mit Omanut.

Uriel Orlow erhielt 1997 den Kunstförderpreis von Omanut und war 2011 Gast an der Biennale in Venedig. Der Künstler untersucht in seinen vielschichtigen Videoinstallationen das Verhältnis zwischen individuellen und kollektiven Konstruktionen von Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft.

Anmeldung zur Führung durch die Ausstellung bis zum 20. Juni bei [omanut@omanut.ch](mailto:omanut@omanut.ch) oder Tel. 044 915 28 63

### **» Weitere Informationen**

## **Fragen und Anregungen**

Wir freuen uns über Ihr Feedback zum SIG Newsmail an: [newsmail@swissjews.ch](mailto:newsmail@swissjews.ch)

## **Impressum**

Schweizerischer Israelitischer Gemeindebund (SIG)

Gotthardstrasse 65

Postfach 2105

CH-8027 Zürich

T +41 (0)43 305 07 77

F +41 (0)43 305 07 66

---

**Falls Sie diesen Newsmail nicht mehr erhalten möchten, klicken Sie bitte hier.**  
**Falls sich Ihre E-Mail-Adresse geändert hat, klicken Sie bitte hier.**

© 2012 SIG / FSCI